

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	15
A. Einführung und Gang der Darstellung .....	15
B. Das Zusammentreffen von Schiedsverfahren und Insolvenzverfahren .....	18
I. Die unterschiedlichen Wesenszüge beider Verfahren .....	18
II. Schiedsverfahren und die vis attractiva concursus .....	20
1. InsO .....	20
2. EuInsVO .....	22
a) Art. 6 Abs. 1 EuInsVO statuiert eine internationalzuständigkeitsrechtliche vis attractiva concursus .....	22
b) Die europäische vis attractiva concursus und Schiedsvereinbarungen ....	23
III. Schiedsverfahren und die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger .....	26
IV. Schiedsgerichte und Insolvenzgerichte wirken nebeneinander .....	27
C. Die objektive Schiedsfähigkeit insolvenzrechtlicher Streitigkeiten .....	28

## *1. Kapitel*

### **Die Bindung des Insolvenzverwalters an Schiedsvereinbarungen des Insolvenzschuldners** 30

A. Die grundsätzliche Schiedsbindung des Insolvenzverwalters .....	30
I. Vorüberlegungen .....	31
1. Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung .....	31
2. Verwaltertheorien als Vorfrage der Diskussion .....	34
II. Stand der Diskussion .....	36
1. Die Anerkennung der Schiedsbindung durch die Rechtsprechung .....	36
2. Meinungsstand in der Literatur .....	37
3. Die Notwendigkeit einer dogmatischen Herleitung der Schiedsbindung ....	38
III. Dogmatische Herleitung der Schiedsbindung .....	39
1. Ausgangspunkt: Die Schiedsvereinbarung bindet nur die vertragsschließenden Parteien .....	39
2. Insolvenzbedingte Veränderung der Schiedsvereinbarung .....	40
a) Kein Erlöschen nach §§ 115, 116 InsO .....	40
b) Kein Wahlrecht nach § 103 InsO .....	41

c) Anfechtbarkeit der Schiedsvereinbarung .....	44
d) § 91 InsO findet auf Schiedsvereinbarungen keine Anwendung .....	46
e) Die Schiedsvereinbarung als haftungsrechtlich neutrale Verlagerung von Rechtsstreitigkeiten .....	47
3. Insolvenzrechtliche Anerkennung der Schiedsvereinbarung .....	47
a) Umkehrschluss aus §§ 103 ff. InsO und Ziel des Insolvenzverfahrens sprechen nicht für die Schiedsbindung .....	48
b) Schiedsbindung bei zur Zeit der Insolvenzeröffnung anhängigen Schieds- verfahren .....	50
c) Schiedsbindung bei zur Zeit der Insolvenzeröffnung nicht anhängigen Schiedsverfahren .....	53
aa) Materiell-rechtliche Seite des § 80 Abs. 1 InsO .....	53
bb) Schiedsbindung beruht auf Zusammenschau der §§ 80, 129 ff. InsO	55
IV. Der Grundsatz der Schiedsbindung ist mit dem Ziel des Insolvenzverfahrens vereinbar .....	57
V. Zusammenfassung .....	57
B. Die Grenzen der Schiedsbindung des Insolvenzverwalters .....	59
I. Die besondere zivilrechtliche Stellung des Insolvenzverwalters führt zu Fri- ktionen .....	60
II. Fehlende Dispositionsbefugnis des Schuldners als Grenze der Schiedsbindung	61
1. Das Grundsatzurteil des BGH aus dem Jahr 1956 .....	61
2. Verfügungsbefugnis versus Dispositionsbefugnis .....	62
3. Seitenblick auf das Erbrecht .....	63
4. Die Dispositionsbefugnis der Parteien als Wirksamkeitsvoraussetzung der Schiedsvereinbarung .....	64
5. Die insolvenzspezifischen Rechte des Verwalters .....	64
a) „Entdeckung“ der insolvenzspezifischen Rechte .....	64
b) Konturenlosigkeit des Begriffs .....	65
c) Konkretisierung des Begriffs .....	66
6. Fehlende Dispositionsbefugnis als allein maßgebliches Kriterium .....	67
7. Zwischenergebnis .....	68
III. Die Zuständigkeit für die Entscheidung über insolvenzspezifische Rechte .....	68
1. Der Grundsatz der umfassenden Kognitionsbefugnis des Schiedsgerichts ...	69
2. Rechtsprechung des BGH: Einschränkung der Kognitionsbefugnis bei Strei- tigkeiten mit Bezug zu insolvenzspezifischen Rechten erforderlich .....	70
3. Kritik an der Rechtsprechung des BGH .....	72
4. Argumente für eine Einschränkung der Kognitionsbefugnis .....	73
a) Die Argumente des BGH .....	74
aa) Justizgewährungsanspruch .....	74
bb) Vergleichbarkeit mit der Situation der Aufrechnung mit einer schiedsunbefangenen Forderung .....	75

b) Eigene Argumente .....	76
aa) Die Schiedsvereinbarung als Legitimationsgrundlage der Rechtskraft- wirkungen .....	76
bb) Rechtskraftwirkungen bei der Aufrechnung mit einer schiedsunbe- fangenen Forderung .....	78
cc) Rechtskraftwirkungen bei der Entscheidung über insolvenzspezifische Rechte .....	79
dd) Einschränkung der Kognitionsbefugnis als notwendige Konsequenz der fehlenden Dispositionsbefugnis des Schuldners .....	83
5. Das (Nicht-)Bestehen der insolvenzspezifischen Rechte ist unstreitig oder wurde rechtskräftig festgestellt .....	84
6. Umfassende Kognitionsbefugnis mit der Möglichkeit einer Feststellungsklage	84
7. Das insolvenzspezifische Recht bildet die Anspruchsgrundlage .....	85
8. Vermeidung der Streitgegenstandsspaltung liegt in der Hand der Parteien ...	86
IV. Zusammenfassung .....	86
C. Die Schiedsbindung des Insolvenzverwalters bei ausgewählten insolvenzrechtlichen Streitigkeiten .....	87
I. Auslegung als allgemeine Vorfrage .....	88
II. Insolvenzanfechtung .....	89
1. Rückgewähranspruch nach § 143 Abs. 1 S. 1 InsO .....	89
a) Anfechtungsanspruch als insolvenzspezifisches Recht .....	89
b) Prüfungsmaßstab im Rahmen der Zuständigkeitsprüfung .....	93
c) Die Entscheidung des staatlichen Gerichts .....	97
2. Einrede der Insolvenzanfechtung .....	97
a) Keine Schiedsbindung des Insolvenzverwalters .....	97
b) Prozessuale Folgefragen .....	100
aa) Aussetzung des Schiedsverfahrens nicht erforderlich .....	100
bb) Geltendmachung der Einrede im Vollstreckbarerklärungsverfahren ..	102
III. Wahlrecht nach § 103 InsO .....	104
1. Erfüllungsablehnung .....	105
2. Erfüllungswahl .....	107
a) Erfüllungswahl als insolvenzspezifisches Recht .....	107
b) Prozessuale Folgefragen .....	108
IV. Streitigkeiten mit Bezug zu den §§ 104 ff. InsO .....	109
1. Sonderkündigungsrechte des Insolvenzverwalters .....	110
2. Vertragsabwicklung nach den §§ 115, 116 InsO .....	111
V. Tabellenfeststellungsklagen .....	113
1. Struktur des Feststellungsverfahrens und Meinungsstand .....	114
2. Schiedsfähigkeit .....	115
3. Schiedsbindung des Insolvenzverwalters .....	118
a) Streitgegenstand der Tabellenfeststellungsklage .....	118

b) Dispositionsbefugnis des Schuldners .....	119
4. Die Rechtskrafterstreckung als Hindernis für Schiedsverfahren .....	120
5. Zwischenergebnis .....	124
VI. Aussonderung .....	125
VII. Absonderung .....	126
1. Absonderungsrechte sind keine insolvenzspezifischen Rechte .....	127
2. Die Verwertungsrechte des § 166 Abs. 1 und 2 InsO .....	127
a) Die Entscheidung des BGH zu § 166 Abs. 2 InsO .....	127
b) Ansichten in der Literatur .....	129
c) Verwertungsrechte sind insolvenzspezifische Rechte des Verwalters .....	129
d) Prozessuale Folgefragen .....	131
3. Der Anspruch nach § 170 Abs. 1 S. 2 InsO und das Anrecht auf einen Kostenbeitrag .....	132
VIII. Masseverbindlichkeiten .....	133
IX. Zusammenfassung .....	135
D. Loslösung von der Schiedsvereinbarung .....	136

## *2. Kapitel*

<b>Der Abschluss von Schiedsvereinbarungen durch den Insolvenzverwalter</b> .....	<b>139</b>
A. Der Vertragsschluss .....	141
I. Die dogmatische Konstruktion .....	141
II. Das Zustimmungserfordernis nach § 160 Abs. 2 Nr. 3 InsO .....	142
B. Arten innerinsolvenzlicher Schiedsvereinbarungen .....	143
I. Ausdrückliche Schiedsvereinbarungen .....	144
II. Rügelelose Einlassung .....	144
C. Schiedsfähigkeit insolvenzrechtlicher Annexstreitigkeiten .....	146
D. Art. 6 Abs. 1 EuInsVO und innerinsolvenzliche Schiedsvereinbarungen .....	146
E. Die Wahl des passenden Streitbeilegungsforums .....	148
I. Vollstreckbarkeit .....	149
II. Internationalität .....	152
III. Expertise der Streitentscheider .....	153
IV. Nichtöffentlichkeit und Vertraulichkeit .....	154
V. Flexibilität .....	157
VI. Dauer .....	158
VII. Kosten .....	159
F. Haftung des Insolvenzverwalters .....	161
I. Die Pflicht zur Geltendmachung von Ansprüchen der Masse gegen Dritte .....	161

II.	Die Abwägungsentscheidung zwischen staatlicher Gerichtsbarkeit und Schiedsgerichtsbarkeit als insolvenzspezifische Pflicht des Verwalters .....	162
1.	Die Abwägungsentscheidung als unternehmerische Entscheidung .....	163
2.	Anforderungen an die Abwägungsentscheidung .....	164
III.	Die Bedeutung der Zustimmung des Gläubigerausschusses für die Haftung ...	166
1.	Gesetzlich geforderte Zustimmung .....	167
2.	Gesetzlich nicht geforderte Zustimmung .....	168
IV.	Kausalität und Schaden in der Praxis schwer nachzuweisen .....	169
G.	Anwendungsfelder einer innerinsolvenzlichen Schiedsvereinbarung .....	171
I.	Streitigkeit bereits entstanden .....	172
1.	Insolvenzanfechtungsstreitigkeiten .....	172
2.	Vermeidung einer Streitgegenstandsspaltung .....	172
3.	Tabellenfeststellungsstreitigkeiten .....	173
4.	Sonstige Streitigkeiten .....	174
II.	Künftige Streitigkeiten .....	174
H.	Zusammenfassung .....	175

### 3. Kapitel

	<b>Das Kollisionsrecht der Schiedsvereinbarung in der Insolvenz</b>	<b>178</b>
A.	Einführung .....	178
I.	Das Kollisionsrecht der Schiedsvereinbarung .....	179
1.	Die Statute der Schiedsvereinbarung .....	179
2.	Die Kollisionsnormen .....	180
II.	Gang der Darstellung .....	181
B.	Die Bedeutung der kollisionsrechtlichen Frage .....	182
I.	Divergenz der sachrechtlichen Lösungen .....	182
II.	Die Elektrim-Verfahren .....	184
C.	Die verschiedenen Perspektiven bei der Ermittlung der Statute der Schiedsvereinbarung .....	186
D.	Die Statute der Schiedsvereinbarung außerhalb der Insolvenz .....	187
I.	Schiedsvereinbarungsstatut (Wirksamkeitsstatut) .....	188
1.	Die Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung und das anwendbare Recht .....	188
2.	Die maßgeblichen Kollisionsnormen .....	189
3.	Anknüpfungspunkte .....	190
a)	Rechtswahl .....	190
b)	Schiedsort .....	192
II.	Statut der objektiven Schiedsfähigkeit .....	193

E. Die Statute der Schiedsvereinbarung in der Insolvenz .....	194
I.    Einwirkung der Insolvenz auf Verträge .....	195
II.   Das nach der EuInsVO anwendbare Recht .....	196
1. Bindung der Schiedsgerichte an die EuInsVO .....	197
a) Lokalisation der Schiedsgerichtsbarkeit .....	197
b) Die vorgebrachten Argumente .....	198
c) EuInsVO entfaltet Bindungswirkung gegenüber Schiedsgerichten .....	200
2. Anwendbarkeit und Anerkennung .....	202
3. Schiedsvereinbarungsstatut (Wirksamkeitsstatut) .....	204
a) Die EuInsVO und das UNÜ .....	205
b) Schiedsverfahren zur Zeit der Insolvenzeröffnung nicht anhängig .....	207
c) Schiedsverfahren zur Zeit der Insolvenzeröffnung anhängig .....	208
aa) Die Auslegung des Begriffs „abhängig“ .....	209
bb) Restriktive Auslegung des Art. 18 EuInsVO .....	209
cc) Extensive Auslegung des Art. 18 EuInsVO .....	210
dd) Der Ansatz von <i>Mankowski</i> .....	211
ee) Stellungnahme und Verweisungsziel des Art. 18 EuInsVO .....	212
4. Statut der objektiven Schiedsfähigkeit .....	213
5. Statut der Bindung des Insolvenzverwalters .....	216
6. Statut der Abschlusskompetenz .....	217
III.  Das nach der InsO anwendbare Recht .....	217
1. Bindung der Schiedsgerichte und Anerkennung .....	218
2. Schiedsvereinbarungsstatut (Wirksamkeitsstatut) .....	219
a) Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung richtet sich nach der <i>lex fori con-</i> <i>cursus</i> .....	220
b) § 335 InsO als Gesamtverweisung .....	221
c) De lege lata keine zeitliche Aufspaltung des Statuts .....	222
d) Parallelnorm zu Art. 18 EuInsVO de lege ferenda wünschenswert .....	223
3. Die weiteren Statute der Schiedsvereinbarung .....	223
F. Zusammenfassung .....	224
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>226</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>241</b>